

Protokoll der Sitzung des Institutsrats des Instituts für Theaterwissenschaft am 17. Mai 2006

Mitglieder:

Prof. Dr. Brandstetter Prof. Dr. Kappelhoff Prof. Dr. Kolesch (bis 10:25 Uhr)
Prof. Dr. Riethmüller Bleckwehl

Gäste: Prof. Dr. Fischer-Lichte, Prof. Dr. Schramm, Dr. Bormann, Dr. Ertel, Gronau, Lazardzig, Dr. Matzke, Reher, Dr. Walach, Dr. Warstat, Dr. Keilbach, Lie, Rothöhler, Prof. Dr. Bischoff, Schmidt, Kabella, Schreiber

Abwesend: Prof. Dr. Koch, Groß (entschuldigt), Dr. Weiler (entschuldigt), Winkel

Beginn der Sitzung: 9.20 Uhr, Ende der Sitzung: 11:00 Uhr, Protokoll: Reiser

Frau Brandstetter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Institutsrats fest.

TOP 1: Konstituierung des neuen Institutsrates

Der Institutsrat des Instituts für Theaterwissenschaft konstituiert sich. Die Vertreter/innen der einzelnen Gruppen

Professor/innen: Prof. Dr. Brandstetter, Prof. Dr. Kappelhoff, Prof. Dr. Kolesch, Prof. Dr. Riethmüller
Aka. Mitarbeiter/in: Dr. Weiler
Sonst. Mitarbeiter/in: Bleckwehl
Studierende: Winkel

nehmen ihr Mandat (außer Frau Winkel) an.

Die Beschlussfähigkeit mit 7 Stimmen steht fest.

- Wahl der/s geschäftsführenden Direktor/in

Kandidatin: Prof. Dr. Gabriele Brandstetter

In einer geheimen Wahl wurde Prof. Dr. Brandstetter mit 6:0:0 Stimmen zur geschäftsführenden Direktorin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- Wahl der/s stellvertretenden geschäftsführenden Direktor/in

Kandidat: Prof. Dr. Hermann Kappelhoff

In einer geheimen Wahl wurde Prof. Dr. Kappelhoff mit 5:0:1 Stimmen zum stellvertretenden geschäftsführenden Direktor gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 2: Protokollgenehmigung vom 01.02.2006

Das Protokoll der Sitzung vom 01. Februar 2006 wird einstimmig verabschiedet. Zukünftig werden Ergebnisprotokolle gefertigt.

TOP 3: BA / MA

- Teilnehmerbeschränkung:

- Es wird beschlossen für folgende BA-Veranstaltungen eine Teilnehmerbeschränkung zu beantragen:

Basismodule Theaterwissenschaft:	40 Teilnehmer/innen
Szenische Projekt / Praxisübungen:	12 Teilnehmer/innen
HS in Vertiefungsmodulen Theaterwissenschaft:	40 Teilnehmer/innen
HS Mapping the City:	10 Teilnehmer/innen
Basismodule Filmwissenschaft:	30 Teilnehmer/innen

Die Restplätze sollen den Magister-Studierenden zur Verfügung gestellt werden.

- Masterstudiengänge:

Herr Kappelhoff berichtet über die Vorstellung der MA-Studiengänge und gibt die Planung für die nächsten Semester bekannt:

- **bis zum Ende des Sommersemester:** Erstellung der Profilbeschreibung der MA unter den Aspekten Forschungsmaster, Internationalisierung, Außenwirkung, Gesamtwirkung für die Universität

- **im Wintersemester:** Erstellung von Studienordnungen

- Campus Management / Zeiträume für die Notenvergabe

Die Zeiträume für die Korrektur und Notenvergabe von BA-Klausuren ist mit 14 Tagen zu eng bemessen. Dem Beschluss des Fachbereichs wird widersprochen. Es wird beschlossen, dass das Institut für Theaterwissenschaft 3 Wochen für die Notenvergabe Zeit hat. Dementsprechend steht dem Prüfungsbüro nur 1 Woche zur Weiterbearbeitung zur Verfügung.

Änderung der Studienordnung:

Der Institutsrat beschließt einstimmig, dem FBR die Entschlussvorlage weiterzuleiten, die Studien- und Prüfungsordnung der Theaterwissenschaft dahingehend zu ändern, dass die Konsekutivregel zwischen Aufbau- und Vertiefungsmodulen entfällt und allgemein von Modulteilprüfung zu Modulprüfungen übergegangen wird.

- ABV-Maßnahmen:

Herr Warstat beschreibt die problematische Vergabe von ABV-Maßnahmen. Daher soll ein Schriftstück von Herrn Kappelhoff an das Dekanat verfasst werden, dass für die Betreuung von ABV-Maßnahmen keine Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können, da keine zusätzlichen Kapazitäten dafür vorhanden sind.

TOP 4: Zielvereinbarungsgespräche

Frau Brandstetter weist darauf hin, dass in den künftigen Zielvereinbarungsgesprächen auch aufgeführt sein soll, was das Institut an Sonder-Leistungen im Laufe des letzten Jahres erbracht hat. Dieser Vorschlag wird von allen begrüßt.

Weiterhin bittet Frau Brandstetter, konkrete Anträge (verknüpft mit einem Leistungsbericht) bis zum 26.05.2006 in der Verwaltung einzureichen. Das Papier zu den Zielvereinbarungsgesprächen soll zum Ende des Monats erstellt und bekannt gemacht werden. Die Zielvereinbarungsgespräche für diese Jahre werden in den ersten Juli-Wochen stattfinden.

TOP 5: Antrag auf Weiterbeschäftigung von Herrn Dr. Bormann

Frau Brandstetter beantragt die Weiterbeschäftigung von Herrn Bormann. Der Institutsrat beschließt Weiterbeschäftigung mit 6:0:0 Stimmen.

TOP 6: Schreiben von Herrn Dr. Dannenberg zum Thema Fusion

Es wird beschlossen, wie auch in den Schreiben von Herrn Dannenberg vorgeschlagen, die Arbeitszeit von Herrn Hempel (Stud.-HK Medienlabor) von 40 auf 60 Stunden aufzustocken. Mit der Arbeitszeitaufstockung sollen die medientechnischen Mehraufgaben der Musikwissenschaft durch die Fusion kompensiert werden.

Weiterhin dem Vorschlag von Herrn Dannenberg entsprochen, dass eine Studentische Hilfskraft für die Studienberatung eingestellt werden soll. Die Finanzierung wird zur Hälfte durch den FB und die anderen Hälfte aus den Leistungsmitteln der Theater- und Musikwissenschaft erfolgen.

TOP 7: Medienlabor

Herr Bleckwehl gibt bekannt, dass es im Zuge des Corporate Design eine Lenkungsausschuss des Fachbereiches gibt, der sich mit der Angleichung der Homepages beschäftigt. Diesem Lenkungsausschuss gehört u. a. auch er an.

Herr Bleckwehl beantragt die Beschaffung je eines Video- und DVD-Rekorder. Die Kosten belaufen sich zusammen auf ca. 300,00 €. Der Institutsrat stimmt diesem Antrag zu.

TOP 8: Sonstiges / Verschiedenes

- Frau Kabella bittet um die Beschaffung eines Institutsbriefkastens für die Sammlung der Hausarbeiten. Diesem Wunsch wird entsprochen. Die Verwaltung wird diesen beschaffen und betreuen.
- Frau Fischer-Lichte bittet im Nachgang zu dem Einbruch am letzten Wochenende folgende Formalitäten bei künftigen Wochenendveranstaltungen zu festzulegen.
 - o Bei Lehrveranstaltungen von Lehrbeauftragten an Wochenend- und Blockseminaren hat immer ein feste/r Mitarbeiter/in anwesend zu sein.
 - o Dieser ist für die Öffnung, den Einlass der Studierenden und den Verschluss des Hauses zuständig.
 - o Weiterhin sollen alle Studierenden gesammelt ins Haus geführt werden. Wer, auch unverschuldet, zu spät kommt, kann an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
 - o Die Teilnehmer der Veranstaltung sollen in Teilnehmerlisten kontrolliert werden.
 - o Es soll für die Lehrbeauftragten ein „Handzettel“ erstellt werden, um diese über die Gegebenheiten und Sicherheitsmaßnahmen des Hauses zu informieren.Dazu wird umgehend ein Rundschreiben gefertigt.
- Frau Kolesch informiert, dass eine wichtige Veranstaltung des Sfb 447 im Hörsaal technisch nicht fehlerfrei verlief. Es wird darum gebeten, Nachbesserungen anzubringen.

Die nächste Institutsratssitzung wird vermutlich in der letzten Juniwoche (28.06.2006) stattfinden.